

Das Mobiltelefon als Teil der persönlichen Lernumgebung an Schulen?

**Eine vorsichtige Antwort
mit zwei Beispielen aus der Schulpraxis.**



Finden Sie ruhig mehr Antworten.
Mit den neuen Surf-Abos.

Mit NATEL® liberty mezzo für nur CHF 35.– pro Monat sorglos surfen, mailen und zum liberty Tarif telefonieren. So finden Sie die Antworten auf alle Fragen, die sich Ihnen stellen. Weitere Infos unter www.swisscom.ch/mobileinternet.

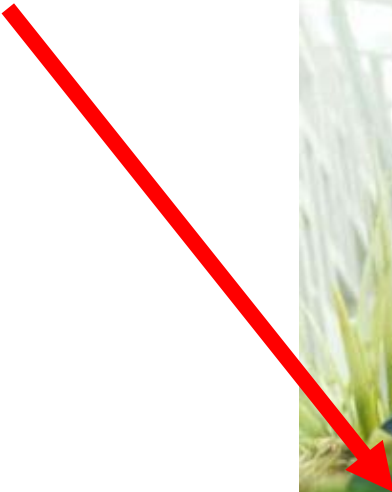
Nokia N95 8 GB
149.–*

Mit NATEL® liberty mezzo

- > Schweizweit surfen und mailen mit 250 MB pro Monat inklusive
- > Telefonieren zum liberty Tarif von CHF 0.50 pro Anruf bis max. 60 Minuten!

© swisscom

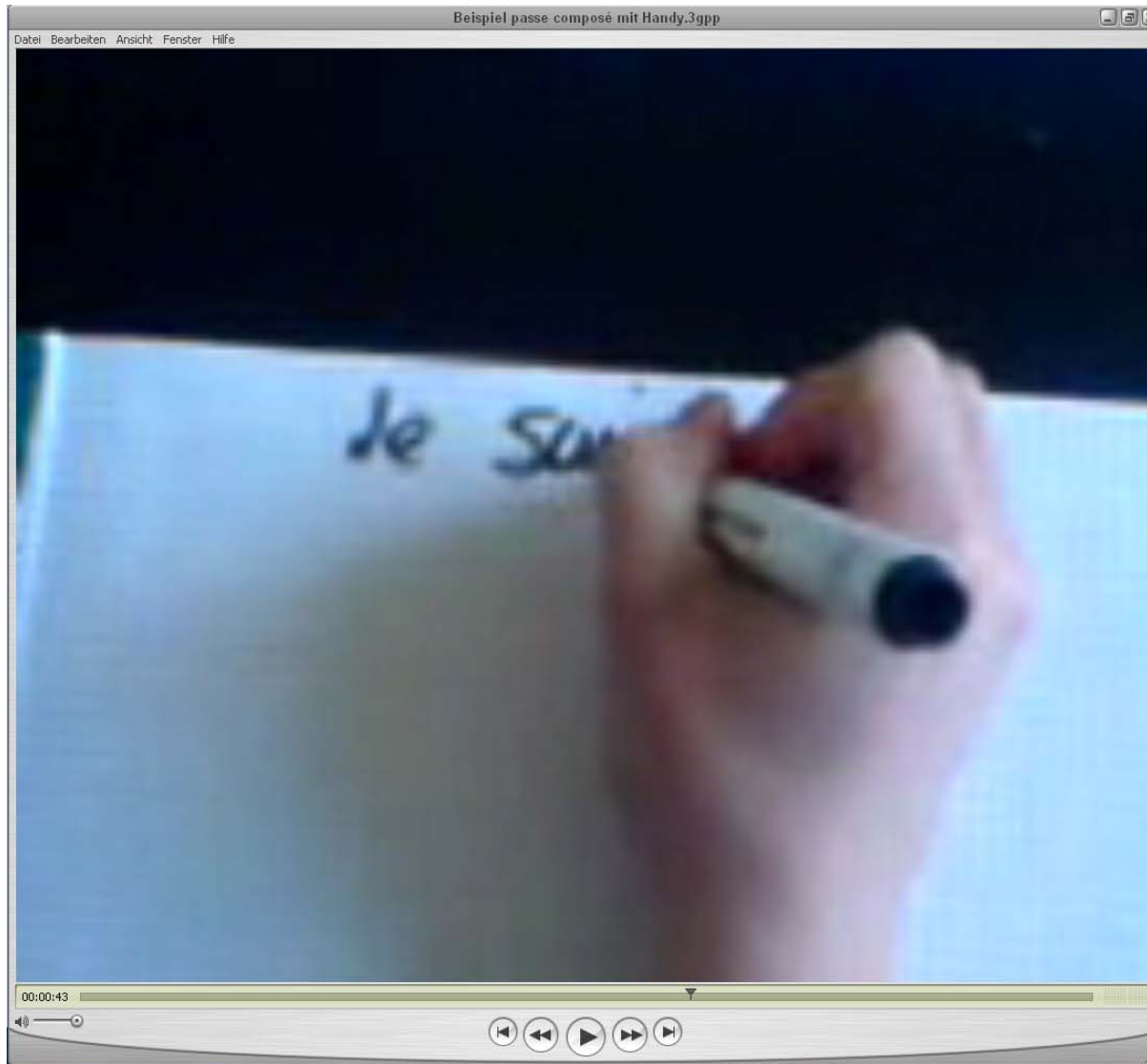
NATEL® liberty mezzo ist ein Mobilfunkdienst, der über ein Mobilfunknetz bereitgestellt wird. Die Nutzung dieses Dienstes ist an die Einhaltung bestimmter Nutzungsbedingungen gebunden. Die Nutzungsbedingungen sind unter www.swisscom.ch/mobileinternet verfügbar. *Preis für ein Mobiltelefon mit NATEL® liberty mezzo. Der Preis für ein Mobiltelefon ohne NATEL® liberty mezzo beträgt CHF 149.–. Der Preis für ein Mobiltelefon mit NATEL® liberty mezzo beträgt CHF 184.–. Der Preis für ein Mobiltelefon mit NATEL® liberty mezzo und einem Vertrag über 24 Monate beträgt CHF 149.–. Der Preis für ein Mobiltelefon mit NATEL® liberty mezzo und einem Vertrag über 24 Monate beträgt CHF 184.–. Der Preis für ein Mobiltelefon mit NATEL® liberty mezzo und einem Vertrag über 24 Monate beträgt CHF 149.–. Der Preis für ein Mobiltelefon mit NATEL® liberty mezzo und einem Vertrag über 24 Monate beträgt CHF 184.–.



Beispiel 1: Sportschule Thurgau, Kreuzlingen, Frühjahr 2008



- Bildungsanliegen:
 - a) zeitliche und örtliche Flexibilität im Lernen und Arbeiten
 - b) Unterstützung der Lern- und Arbeitsreflexion
- ein Modell (Peer) löst Aufgabe „laut denkend“: mit Handy dokumentieren, austauschen, vergleichen, reflektieren (z. B. im Rahmen der Prüfungsvorbereitung)
- Theoretischer Hintergrund: Modeling / Ausführungsmodell
- Handynutzung: an „neuralgischen“ Stellen im Lernprozess
- Artefakte / Micro Content: Audio, Text, Foto, Video (MMS als „Container“)
- Moblog / Austausch untereinander
- Eigenheiten: Handy-Pflicht / Entschädigung durch Schule



	Morgen Inputs	Nachmittag LA
Montag	- Französisch Input - Geschichte Input	- Arbeiten/Lernen AA - Arbeiten/Lernen DT
Dienstag	- AA Input - Deutsch Input	- Arbeiten/Lernen Eng. - Arbeiten/Lernen GH
Mittwoch	- Englisch Input - Geometrie Input	- Zugaben erledigen (Fa) - Zugaben erledigen (Fa)
Donnerstag	- DT + FZ Growing - AA + GH Growing	- Zugaben / Aufträge - Zugaben / Aufträge
Freitag	- Eng. Growing - LA	- Arbeiten/Lernen FZ - Arbeiten/Lernen GS

"Hier ist mein Rezept für gute Noten: Immer am Anfang der Woche mache ich so eine Darstellung. Dann trage ich alles ein. So sieht das aus."
Christoph, 3. Oberstufe

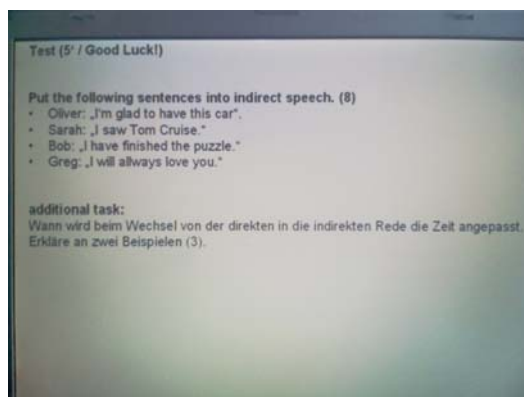
Sie lauf nach Hause
↓
laufen (Grundform)
↓
lauf (-en)
+
Kongunktivendungen
Sie laufs nach Hause

ich	~e
du	~est
er/Sie/es	~e
wir	~en
ihr	~et
se	~en

"Das ist das Bild, das mir geholfen hat den Konjunktiv zu lernen. Warum weiss ich nicht. Es ist einfach klar mit diesem Bild. Wenn ich dieses Bild habe, dann kann ich die Übungen. Ich muss es mir für die Prüfung merken."
Nicolas, 2. Oberstufe



"Das ist mein Lieblingsfehler. Diesen Fehler mache ich schon seit der Primar. Ich weiss nicht warum? Er gehört zu mir."
Lars, 1. Oberstufe



„Ich habe ein Foto vom Beamer gemacht. Das war die Prüfung, die ich verhaufen habe. Den unteren Teil verstehe ich noch immer nicht. Was heisst der Titel unten auf Englisch überhaupt.“
Lea, 2. Oberstufe

Beispiel 2: Berufsschule Mode und Gestaltung, Zürich, Ende 2008



- Bildungsanliegen:
 - a) Konvergenz „Berufsschul- und Arbeitswelt“
 - b) Unterstützung der Lern- und Arbeitsreflexion
- ein Modell (Experte / Expertin) löst Aufgabe „laut denkend“: mit Handy dokumentieren, austauschen, vergleichen, reflektieren (z. B. Vorbereitung auf Berufsalltag)
- Modeling / Ausführungsmodell: implizites „Meisterwissen“ sichtbar machen
- 10 Berufsschullehrpersonen / LehrmeisterInnen / GeschäftsinhaberInnen
- Audio, Text, Foto, Video (MMS als „Container“)

Funktionalitäten einer PLE

- Informationssuche
- Sammeln und Strukturieren
- Bearbeiten
- Analyse
- Reflexion
- (Re-)Präsentation
- Teilen
- Networking

Stolpersteine / Lösungsansätze

1. Heterogenität: Geräte / Bedienungskompetenz

→ Tandems / Handy-Koffer

2. Kosten

→ Entschädigung durch Schule / kostenfreie Wege

3. Classroom Management

→ pädagogische Zumutung, Regeln, Überwachung

4. Dritte

→ umfassende Information, „Werbeanlass“

5. Produktion der Artefakte

→ Beispiele, Storyboard, MMS als „Container“

Literatur-Auswahl zur Thematik

- Anfang, G. et al. 2006. Handy. Eine Herausforderung für die Pädagogik. München. kopaed.
- Attwell, G. et al. 2008. Maturing learning. Mash up Personal Learning Environments. Zugriff am 9.3.2009 unter: <http://sunsite.informatik.rwth-aachen.de/Publications/CEUR-WS/Vol-388/attwell.pdf>
- Gama, C. A. 2004. Integrating Metacognition Instruction in Interactive Learning Environments. Dissertation University of Sussex. Zugriff am 21.7.2008 unter: http://www.dcc.ufba.br/~claudiag/thesis/Index_Gama.pdf
- Götz, Th. 2006. Selbstreguliertes Lernen. Förderung metakognitiver Kompetenzen im Unterricht der Sekundarstufe. Donauwörth.
- Kerres, M. 2001. Multimediale und telemediale Lernumgebungen: Konzeption und Entwicklung. 2., vollst. überarb. Aufl., München; Wien. Oldenbourg.
- Zeder, A. 2006. Das Lernjournal. Ein Instrument zur Förderung metakognitiver und fachlicher Kompetenzen. Dissertation Universität St. Gallen. Brühl-St. Gallen.

Dokumentation Praxisbeispiel Sportschule TG

- Weblog: <http://is-metacognition.blog.de>
- beschrieben in: Seipold, J. 2008. Mobile phones in school. Selected m-learning projects from Great Britain and the German speaking countries. In Hug, T. (ed) Media, Knowledge & Education. Exploring new Spaces, Relations and Dynamics in Digital Media Ecologies. Innsbruck. innsbruck university press, pp. 266-281.

Video-Beispiele für den Schulalltag (MS / OS):

- <http://cid-65420fac8a066b8c.profile.live.com/lists/>

Kontakt Daten / Anregungen / Fragen

Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)

Fachbereich Medienbildung / Departement Beratung & Schulentwicklung

Rolf Deubelbeiss

Stampfenbachstrasse 121

CH-8090 Zürich

Büro: 043 305 60 28

Mobile: 079 609 46 20

Mail: rolf.deubelbeiss@phzh.ch

Profil: <http://www.phzh.ch/personen/rolf.deubelbeiss>

Website: <http://www.medienbildung.ch>

Blog: <http://klippundklar.blog.de>

Skype: r.deubelbeiss